





Die Infamie haben sich geprellte Dieder in Berlin zu Schulden kommen lassen. Die selben sind bei einem jungen Maler einzuzeichnen und haben im Jahr ihre...

Die 'Vad' Kräfte' erzählt eine gute Geschichte: 'Vor einigen Tagen dummete ein Schüler des Wäpogiums in Dresden nach der Grotte, einer Bruffatte des Grammerbüch...

Was wird es nicht mehr heißen: Glas und Glas, wie bald bricht das! Denn wenn auch das Glas noch zerbrechlich ist, so bricht es doch bereits hart, unzerbrechliches Glas. Der Erfinder ist ein Franzose und heißt de la Vallée. Das barte Glas zerbricht nicht, selbst wenn man ein 100-Gramm-Gewicht auf 5 Meter Höhe auf dasselbe wirft, und verbrannt nicht, wenn man es in einen Glöden thut. Man kann dieses Glas an die Wand, an die Decke oder auf den Fußboden mit aller Gewalt werfen, es bekommt keinen Sprung, noch zerbricht es. Das Verfahren zur Herstellung des erdarten Glases soll ein sehr einfaches, billiges und ungeschwer sein. Man hat bereits Spiegel, Fenstergläser, Lampenschirme, Linsen, Schichten, Löffel und Messer aus dem barten Glas. Der Erfinder hat bereits ein Patent von England und Amerika und will nun auch vom Deutschen Reich. Am 15. Januar sollte es bei einer Generalversammlung in Berlin zur Ausführung kommen.

Am 19. Januar. Verten Sonntag sprach ein wanderer Schwärmer, wie in Freiburg von der 170 Fuß hohen Rettenbrücke in die Saane. Einige junge Leute, welche den tollen Paradesprung sahen, stiegen auf dem dortigen Rasen...

Ueber die Art, wie der verlorene Kurstisch von Kessen zu einer Gattin, der noch lebenden Gattin von Kessen, gekommen ist, werden nachfolgende Mittheilungen gemacht: Der damalige Gatte der lebigen Kattin, Kessen, war Altmeister in Wien; da die Gattin seiner Frau an dem Kronprinzen erhielt er die zu damaliger Zeit und für die feinsten glänzenden Verhältnisse des Hofmanns bedeutende Summe von 20,000 Thalern. Dieser erklärte Frau Gertrude ihrem nummernhaften Gatten, dem Kronprinzen, die Verträge, daß auch ihre beiden Kinder, zwei hübsche Knaben, von ihrem ersten Gatten angenommen und anderweit erzogen würden. Der Kronprinz Kattin aber erklärte: 'Ich nichts ist nichts', und er werde sich hüten, seinen Vortheil ohne Weiteres aus der Hand zu geben. Schließlich ließ er sich bewegen, gegen weitere 20,000 Thaler auch die beiden Kinder herzugeben. Er selbst bekehrte sich dann einer Jahre später mit einem nicht minder hübschen Mädchen, als seine erste Frau es gewesen war, die aus der Stadt G. in Böhmen stammte. Diese zweite Frau lebte gegenwärtig noch in Berlin. Vor kurzem hätte sie ihre 'Memorien' geschrieben, in welchen kurze Mittheilungen über den Zeitpunkt der hiesigen Verträge und die Geburt der beiden Kinder aus dieser Ehe enthalten gewesen sein sollen; auch von anderen interessanten Vorgängen vor und in dieser Ehe soll in diesen 'Memorien' viel die Rede gewesen sein. Die Verfassung schickte das erste Exemplar ihres 'Werkes' nach Prag, direct an die Gattin von Kessen. Auch darauf wurde für eine bestimmte Summe — man nennt 5000 Thaler — überlesen und die Verfertigung des Buches unterbunden. Wie man sieht, haben die einzelnen Bandelungen Personen dieser fonderbaren Geschichte sich gegenseitig in jeder Weise etwas vorgehalten.

Ein Dresden'sches Balletcorps. Ein Dresdener Correspondent berichtet der 'Deutschen Ma.' von einem ersten Anlauf, der sich im Großen Theater in Dresden während der Vorstellung eines Ballets dieser Gattung ereignete. Ein Theaterdiener hatte eine Anzahl leichter Ballettstücke nach der Vorderbühne zu bringen, wo sich eben mehrere Damen vom Balletcorps, die noch aufzutreten hatten, mit ihrem Ringier beschäftigten. Durch das Unfälle hinter den Coullissen sich durchwindend, kam er einem Gähler allzu nahe, wodurch die Akteure erschrocken wurden, was jedoch der Diener nicht früher bemerkte, als bis er in die Garderobe eintrat in Begleitung eines Dieners. Von Entsetzen erfüllt, warf er die Akteure ab, und diese fielen zum Unfall gerade auf einen der eben dort befindlichen Ballettstücken. Das Klischee der unglücklichen Hand sofort in beiden Klammern. Eine Genossin, die ihr beifolgendes wollte, vermochte nicht den Brand zu löschen und verließ demselben Schicksal. Sie erlag im Ansturm auf der Scene, die eben in dem Stücke debattiert war, und warf sich auf sie mit herabstürzendem Hölzger. Doch auch die Akteure fielen nieder und von arabischen Schmerzen getrieben, führte sie über die Bühne nach dem Ausgange. Auf der Straße sah sie einen der Vorwachen (Polizei) und ließ sich von ihm aufnehmen und brachte sie zu ihr. Nach dem ärztlichen Anweisung sind die drei Künstlerinnen lebensgefährlich verletzt und an ihrem Aufkommen wird zweifelt. Ihre übrigen Genossinnen kamen heil mit leichten Verwundungen, theils mit dem bloßen Schrecken davon.

Ein Hamburger Blatt brachte jüngst unter der Überschrift 'Ich', welche auf einen namhaften, durch sein höheres Wissen in Sachsen noch in gutem Ansehen stehenden Kaufmann hinweisen scheint, folgenden Artikel über die unverständliche Bedeutung des Wortes 'ultramontan', der auch für unsere Leser von Interesse sein dürfte: 'Das Wort ultramontan, obwohl dem größeren Theile des Volkes erst durch den Culturkampf der Gegenwart bekannt geworden als Parteiname für jene Heine des deutschen Reiches, die ultra montes, jenseit der Berge, im unsichtbaren Parise zu dem ihre höchste Thätigkeit in geistlichen und weltlichen Dingen erkennen, ist doch keineswegs eine Erfindung unserer Zeit. Es ist im Gegentheil genau so alt, wie der Kampf des ultramontanen Papstthums gegen das protestantische Deutschland, damit also bereits aus dem 16. Jahrhundert und war schon damals ein gangbares Wort. Denn daß der Pfanz dieser Rämpfe von der Reaction des Papstthums mit Hilfe der Jesuiten in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts datirt und daß es heutzutage eine sehr mühsame Frage ist, wer den gegenwärtigen Kirchenstreit angefangen, ist jedem Weisheitsmann eine bekannte Sache. In der Zeit eines Duellematerials, wie es heute zu Gebote steht, würde leicht und unmerklich nachzuweisen sein, wie der deutliche Einfluß des Papstthums und dessen Zurückverfolgung von zwei Dritteln des Gesamtgebietes der christlichen Kirche in Deutschland sich zurückführt auf Vermählung und Verschuldungen im Reformationszeitalter selbst und wie die Hauptkräfte auf das Haupt des damals criten und mächtigsten protestantischen Fürsten, des Kurfürsten August von Sachsen, fällt. Es war ein ungeschicktes und folgenschweres Unglück für das protestantische Deutschland, daß Moritz's unmittelbarer Nachfolger dieser August war, der an den heillosen Interessen seiner Glaubensgenossen und der deutschen Nation zum Verräther geworden, der durch seine aus eigenem Willen entspringende Antipathie mit dem Wiener Hofe zu einem Gegner der gesunden und nationalen politischen Politik wurde, die Genuß und die Niederlande im Stiche ließ, seinen Ruhm und sein Gögelspiel hatte für des Kaiserlichen Kurfürsten Erinnerung, daß da die wahre christliche Religion den Pfanz im Gange zu Sachsen gedacht und aus den beiden Unberathenen Wittenberg und Leipzig die Reformation in Frankreich, Spanien und anderen katholischen Ländern gepflanzt und ausgebreitet worden, daher dasselbe Gaud vor anderen der Reformation mit so viel mehr Erfolg über sich selbst annehmen sollte, der endlich in seinen eigenen Händen der evangelischen Sache schwere Wunden schlug und Alles in Allem die größte Schuld trägt an der heillosen papistischen Reaction und an dem Gaud des solitären Krieges, der unendlich...

war, wäre seiner Zeit Kurstisch August ein Fürst gewesen, ähnlich wie sein großer Zeitgenosse im Süden, Kurfürst Friedrich in Heidelberg. Das Wort 'ultramontan' schon aus jener Zeit datirt, ist sicherlich weniger bekannt und ebenso, was um so interessanter ist, sah es damals gerade die ungeschickte Vererbung hatte, die nicht von den deutschen Protestanten der Reformation bezeugt wurde, sondern ungeschickt vom Papst und den Italienern den Deutschen, insbesondere den protestantischen Fürsten in Deutschland. Dies berichtet z. B. folgende Stelle aus einem Schreiben des Kaisers an seine Gemahlin, Kath. Wien, den 8. Jan. 1688: 'Doch wir bei neugier (jüngere) italienischer Post in Erfahrung kommen, wiewohl die päpstliche Heiligkeit bei den Kurfürstern und allen andern vornehmen italienischen Fürsten im Reich hundert, einen Bund anzuknüpfen, der alle Ultramontanen, so sich Lieberung und Einfluß gegen Seine Heiligkeit und ihren Einfluß berechtigt auf Italien unterwerfen möchten.' Also eine päpstliche Liga gegen die 'Ultramontanen', von denen man in Rom sich ein Ansehen unter Umständen gewarnt, gegen die vereinte protestantische Fürstenmacht in Deutschland.

In der Stadt Die im kaiserlichen Departement Trone war vor kurzer Zeit ein Diebstahl begangen worden, dessen eigenthümliche Folgen das Journal seiner Stadt wie folgt erzählt: Ein Hausbesitzer des Dorfes Wladimir hatte eine andere Person dieses Ortes P. eine 1000-Rubel-Note gestohlen und diese die Beschlüßigkeit des P. so erregt, daß er P. zu sich lud, ihn bestrafen machte und ihm seine Note entwendete. P. verfiel bald darauf den P. zu Die, und obgleich die betreffende Note nicht bei ihm zu finden, wurde P. festgenommen und nach zweimonatlicher Untersuchungshaft zu 8 Tagen Haft verurtheilt. Während er diese Haft ablag, fand der Dieb des P. die Note in die Tasche seines Hemdes eingeklebt und brachte sie auf das Gericht. Aber da es sich nun erderte, daß das 1000-Rubel-Geld eins von denen ist, welche die Kurfürstlichen von Preußen massenweise aus dem Reich hervorholten, und auf demselben unter anderem steht: Das Geld ist mit Zwangsarbeit gezeichnet, der mit Geleisen bestraft wird. Ist nun hierbei, fragt das genannte Blatt, der Diebstahl oder der Dieb der welt Schuldig.

In Wittenberg ist am Freitag die Leiche eines Beamten der Postamt, Sch. aus der Ober gezogen worden. Derselbe wurde erst etwa drei Tagen verstorben. Bald nach seinem Versterben ward die von Sch. gestohlene Cassette er. rezipiert und Alles in der besten Ordnung gefunden. Nach der Sachlage scheint ein Selbstmord vorzuliegen. Ueber die Motive zu diesem verwerflichen Schritte vermag der Bericht: Sch. ist von der Idee befallen gewesen, die in Folge der einschüchternden Markrechnung angestifteten Geschäfte nicht bewältigen zu können. Sch. war ein ausgezeichnete Beamter, stammte von Lützenau.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 28. Januar, 6 Uhr. Im Reichstage zeigte Präsident v. Jordan an, daß während der Nacht ausreichende Vorbereitungen getroffen worden seien, um die Wiederkehr eines Unfalls im Reichstagsgebäude, wie solcher vorgekommen, unmöglich zu machen. Der Gesamtvorstand des Reichstages habe deshalb beschloffen, die Vertheilung im Reichstagsgebäude fortzusetzen. Außerdem habe der Gesamtvorstand einstimmig beschloffen, einen Beschluß über den definitiven Bau eines Parlamentsgebäudes durch Vorbereitung einer Commission von Bundestagsmitgliedern und Reichstagsmitgliedern noch vor Schluß der Session herbeizuführen. Hierauf genehmigte der Reichstag die Vorlage über Erweiterung der Umfassung von Straßburg, sowie die Vorlage über die Kontrolle des Reichshaushalts und des eink. leistungsfähigen Landeshaushalts durch die preussische Ober-Rechnungs-Mannner in zweiter Lesung. Sodann wurde die Beratung des Bank-Gesetzes fortgesetzt. Bei § 44, mit welchem die Beratung des Bankgesetzes beginnt, wird ein Antrag des Abg. Clemen (wornach Banken, welche den Betrag der Notenausgabe auf den Betrag des am 1. Januar 1874 eingezahlten Grundkapitals beschränken, von der Erfüllung der in al. 1 und 2 des § 44 bezeichneten Voraussetzungen entbunden sind) durch Handlung mit 125 gegen 124 Stimmen angenommen. Ferner wird ein Antrag Clemen's, wornach die Banken bis zum 1. Januar 1877 befristet werden, um die Vorleser nach § 13 zu conformiren, sowie ein Antrag des Abg. Scipio und nach Ablehnung aller übrigen Anträge der gesammte § 44 angenommen. Die §§ 45—62 werden nach den Anträgen der Commission angenommen, ebenso die §§ 63—65, welche die Ausgabe von Scheckschein gemäß den bestehenden Gesetzen regeln. Endlich wird § 66 mit einem Antrage des Abg. Wiener genehmigt, wornach die Reichsbank den Bestimmungen des Reichsbankgesetzes nicht unterliegt. Damit ist die 2. Lesung des Bankgesetzes erledigt.

Berlin, 28. Januar, 5 Uhr. Die Anerkennung des Königs Alfonso XII. durch den deutschen Kaiser wird dem Vernehmen nach durch den Empfang des Grafen Mautern als erledigt angesehen. Die Anerkennung des hiesigen Gesandten in Madrid wird dieser Anerkennung folgen. Die drei Kaiserhöfe, Deutschland, Oesterreich und Rußland werden in der Form der Anerkennung ziemlich gleichmäßig verfahren, ohne dieselbe zu einem gemeinschaftlichen gleichzeitigen Akte zu machen. In Reichstagskreisen verläuft, der Schluß des Reichstages werde durch den Fürsten Bismarck ohne besondere Heftigkeit erfolgen. Der Tag des Schlusses ist noch unbestimmt.

Industrie und Geldmarkt.

Ueber die am 27. Januar im Berliner Sitzung des Reichstages des Reichstages über die Vorlage der Reichsbankgesetzgebung, die nach einer Sitzung von 2 1/2 Stunden auf das Jahr 1874 der Generalversammlung vorgelegt.

Table with 2 columns: 'Verantwortlicher Redacteur: Erich Stehle in Dresden.' and 'Hauptredacteur: Erich Stehle in Dresden.' containing names and addresses of various publishers and printers.

Dresdner Börse am 28. Januar.

Die heutige Börse war auf ungewöhnlich niedrige Course für Oester. Creditactien matt gestimmt. Die selben verloren den Schluss des letzten Geschäftes 7.50, vermochten indessen gegen Schluss einen Theil der Courseverluste wieder einzubringen. Lombardische Eisenbahnactien gewannen 0.50 M. und blieben in Folge der leistungsfähigen Mehreinnahme gesucht. Sächsische Fonds bei ziemlich beirächtigtem Geschäft recht auf behauptet, ebenso österreichische Eisenbahnactien, in welchen letzteren indessen nur geringfügige Verluste umlagen. Renten liefen aber still, Bankactien waren zu etwas niedrigeren Coursen beibehalten. Unter den...

Industrieactien, die nur schwach (0.50) aufzuwachen hatten, gewannen nämlich 1.50. Creditactien 1.50, während Lombardische Actien in größeren Beträgen 0.20 über geläufigen Course begab.

Large table of stock market prices for various companies and securities, including names like 'Breslauer Bank', 'Sächsische Bank', 'Oester. Creditactien', etc., with columns for 'Kurs' and 'Veränderung'.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Wien, 28. Januar. Oester. Creditactien 111.25, Lombardische Actien 111.25, etc.

Moritz Kunzmann, Bank-Geschäft, Dresden, Jacobgasse Nr. 11 erste Etage. Reelle, coulante Bedienung.

Das am 26. abgehaltene Concert im Restaurant Hofbrauhaus, Altmarkt 22, von Herrn Musikdir. Rommel ist mit Beifall aufgenommen worden, und erfahren wir, daß Herr Restaurateur Günther Herrn Rommel in dem bevorstehenden Boek-Fest wieder gewonnen hat, worauf das Publikum aufrichtigem gemacht wird.

**Dr. med. R. Koenig, fl. Brüderg. 10, 2. St.**  
 Haut- u. Halskr. 9-11, 1-4, Blüth. auch 7-8, Abds.  
 für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich im Sprechen, Cafenerstraße 24, 2. Etage, 8-10 Uhr und 12-4 Uhr; H. G. Reigt, früher Wirt im 3. Vasarett.

**Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Med. u. Gchicht.**  
 u. Hautkrankh., Sectr. 8. II. Sprecht. 8-10 U. 12-4 U.  
**Dr. med. K. Keller, Wallenbaustraße Nr. 5 a,**  
 3 Trepp. u. 2 Trepp. für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

**Dr. med. H. Brand, vom. Arzt beist. laut 40 Jähr. Erfabr. Chyphillo, Schmitz, Pohl, Köhler der Analt u. geschl. Schwauche auch vord. Händ. Kirschb. 51, Sp. 10-12, 3-4.**  
 Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arzt's der Armee. (auch Geburtsh.)  
 Breitenstraße 1, 2. Et. von 9-11 Uhr. (Säure u. mildeste S.)

**Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstr. 6, 1. Etage.**  
 Sprecht für Frauen, Nerven-, Haut- und Geschlechtskrankh., sowie für Manneschwäche täglich 9-11, 2-4, und wochentl. dreien.  
**Dr. med. Jos. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. Brand, Dr. med. Schomburg.**  
 Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Kehlkopfkrankh., vormalig v. d. med. Akademie, Johannisplatz 3, Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Streiberstr. 17, 2. Etage. Sprecht. 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr.  
**Dr. Gantz,**  
 Med. pract. Zischendorf, Offiziersstr. 10, Cafenerstraße 13b, II. für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.  
**Dr. med. J. Müller, R. 11, 1. Etage.**  
 für geheime Krankheiten, Haut- u. Nervenkrankheiten, täglich 9-11, 2-4, wochentl. dreien.

**Gesucht**  
 für das hiesige Comptoir eines industriellen Establishments 1 bis 2 junge Leute mit guter Schulbildung als Begehler.  
 Offerten unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Mein Sohn, ein 17-jähriger, gut gebildeter, fleißiger, energischer, in der Buchführung bewandelter, junger Mann als Lehrling.  
 Dresden, Georg Gängschel.

**Ein junger Techniker**  
 findet als Volontair Gelegenheit, sich auf einer neu anzulegenden Fabrik in der Provinz zu betheiligen. Der Lehrling soll als analytischer Chemiker tüchtig ausgebildet werden.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Gesucht**  
 eine tüchtige Restaurations-Köchin Köchleinstraße Nr. 7, pr. 10/10.

**Lehrlings-Stelle-Gesuch.**  
 Ein aufsehender junger Mann, 20 Jahre alt, sucht eine Stelle als Lehrling in einem industriellen Establishement.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Ein Commis,**  
 Detailist und flotter Verkäufer, wird unter günstigen Bedingungen für ein Colonial- und Probiergeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Ladenmädchen**  
 zum möglichst baldigen Eintritt gesucht, und erhalten solche den Vorzug, welche bereits in ähnlichen Geschäften conditionirt sind.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Verfäufner**  
 und guter **Decorateur**  
 für ein feines Meubelwerk und Gipsarbeiten wird zum baldigen Eintritt gesucht.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Mehrere Setzer**  
 finden sofort dauernde Condition bei  
 Albert Heine in Gottsdorf.

**Ein gewandter Buchhalter**  
 mit schöner Handschrift und guten Referenzen wird zu sofortigem Eintritt für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht.  
 Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter H. O. 586 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

**Als Directrice**  
 suchen f. e. Meinen u. Wäberei-Geschäft pr. sofort oder pr. 1. April eine junge Dame bester Stellen mit 300 Mark Salair jährlich anfangend. Adr. mit Ref. unter T. K. 101 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

**Gesucht**  
 wird ein tüchtiger, gewandter, energischer, in der Buchführung bewandelter, junger Mann als Lehrling.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Als Directrice**  
 suchen f. e. Meinen u. Wäberei-Geschäft pr. sofort oder pr. 1. April eine junge Dame bester Stellen mit 300 Mark Salair jährlich anfangend. Adr. mit Ref. unter T. K. 101 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

**Gesucht**  
 wird ein tüchtiger, gewandter, energischer, in der Buchführung bewandelter, junger Mann als Lehrling.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Als Directrice**  
 suchen f. e. Meinen u. Wäberei-Geschäft pr. sofort oder pr. 1. April eine junge Dame bester Stellen mit 300 Mark Salair jährlich anfangend. Adr. mit Ref. unter T. K. 101 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

**Gesucht**  
 wird ein tüchtiger, gewandter, energischer, in der Buchführung bewandelter, junger Mann als Lehrling.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Als Directrice**  
 suchen f. e. Meinen u. Wäberei-Geschäft pr. sofort oder pr. 1. April eine junge Dame bester Stellen mit 300 Mark Salair jährlich anfangend. Adr. mit Ref. unter T. K. 101 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

**Gesucht**  
 wird ein tüchtiger, gewandter, energischer, in der Buchführung bewandelter, junger Mann als Lehrling.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Als Directrice**  
 suchen f. e. Meinen u. Wäberei-Geschäft pr. sofort oder pr. 1. April eine junge Dame bester Stellen mit 300 Mark Salair jährlich anfangend. Adr. mit Ref. unter T. K. 101 an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

**Gesucht**  
 wird ein tüchtiger, gewandter, energischer, in der Buchführung bewandelter, junger Mann als Lehrling.  
 Offert. unter G. F. 622 an die Annoncen-Expediton von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Verlässliche Uhrmacher**  
 rufen unter annehmbarer Bedingung dauernde Stellung bei  
 Otto Kopprsch, Dresden, in Ungarn.

**Ein Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, findet unter günstigen Bedingungen einen Lehrern**  
 Webergasse Nr. 35.

**Zwei geschulte Brunnen-Arbeiter**  
 können bei mir Arbeit erhalten. Reigt, Brunnenbauer, Rammstraße 42.

**5 Verwalter zum 1. April, 4 Verwalter älteren Alters**  
 gesucht auf Rittergut, Webergasse 13, 2. Et. Dec. 29. u. 30. u. 31. u. 1. Jan. u. 2. Jan. u. 3. Jan. u. 4. Jan. u. 5. Jan. u. 6. Jan. u. 7. Jan. u. 8. Jan. u. 9. Jan. u. 10. Jan. u. 11. Jan. u. 12. Jan. u. 13. Jan. u. 14. Jan. u. 15. Jan. u. 16. Jan. u. 17. Jan. u. 18. Jan. u. 19. Jan. u. 20. Jan. u. 21. Jan. u. 22. Jan. u. 23. Jan. u. 24. Jan. u. 25. Jan. u. 26. Jan. u. 27. Jan. u. 28. Jan. u. 29. Jan. u. 30. Jan. u. 31. Jan. u. 1. Febr. u. 2. Febr. u. 3. Febr. u. 4. Febr. u. 5. Febr. u. 6. Febr. u. 7. Febr. u. 8. Febr. u. 9. Febr. u. 10. Febr. u. 11. Febr. u. 12. Febr. u. 13. Febr. u. 14. Febr. u. 15. Febr. u. 16. Febr. u. 17. Febr. u. 18. Febr. u. 19. Febr. u. 20. Febr. u. 21. Febr. u. 22. Febr. u. 23. Febr. u. 24. Febr. u. 25. Febr. u. 26. Febr. u. 27. Febr. u. 28. Febr. u. 29. Febr. u. 30. Febr. u. 1. März u. 2. März u. 3. März u. 4. März u. 5. März u. 6. März u. 7. März u. 8. März u. 9. März u. 10. März u. 11. März u. 12. März u. 13. März u. 14. März u. 15. März u. 16. März u. 17. März u. 18. März u. 19. März u. 20. März u. 21. März u. 22. März u. 23. März u. 24. März u. 25. März u. 26. März u. 27. März u. 28. März u. 29. März u. 30. März u. 31. März u. 1. April u. 2. April u. 3. April u. 4. April u. 5. April u. 6. April u. 7. April u. 8. April u. 9. April u. 10. April u. 11. April u. 12. April u. 13. April u. 14. April u. 15. April u. 16. April u. 17. April u. 18. April u. 19. April u. 20. April u. 21. April u. 22. April u. 23. April u. 24. April u. 25. April u. 26. April u. 27. April u. 28. April u. 29. April u. 30. April u. 1. Mai u. 2. Mai u. 3. Mai u. 4. Mai u. 5. Mai u. 6. Mai u. 7. Mai u. 8. Mai u. 9. Mai u. 10. Mai u. 11. Mai u. 12. Mai u. 13. Mai u. 14. Mai u. 15. Mai u. 16. Mai u. 17. Mai u. 18. Mai u. 19. Mai u. 20. Mai u. 21. Mai u. 22. Mai u. 23. Mai u. 24. Mai u. 25. Mai u. 26. Mai u. 27. Mai u. 28. Mai u. 29. Mai u. 30. Mai u. 31. Mai u. 1. Juni u. 2. Juni u. 3. Juni u. 4. Juni u. 5. Juni u. 6. Juni u. 7. Juni u. 8. Juni u. 9. Juni u. 10. Juni u. 11. Juni u. 12. Juni u. 13. Juni u. 14. Juni u. 15. Juni u. 16. Juni u. 17. Juni u. 18. Juni u. 19. Juni u. 20. Juni u. 21. Juni u. 22. Juni u. 23. Juni u. 24. Juni u. 25. Juni u. 26. Juni u. 27. Juni u. 28. Juni u. 29. Juni u. 30. Juni u. 1. Juli u. 2. Juli u. 3. Juli u. 4. Juli u. 5. Juli u. 6. Juli u. 7. Juli u. 8. Juli u. 9. Juli u. 10. Juli u. 11. Juli u. 12. Juli u. 13. Juli u. 14. Juli u. 15. Juli u. 16. Juli u. 17. Juli u. 18. Juli u. 19. Juli u. 20. Juli u. 21. Juli u. 22. Juli u. 23. Juli u. 24. Juli u. 25. Juli u. 26. Juli u. 27. Juli u. 28. Juli u. 29. Juli u. 30. Juli u. 1. Aug. u. 2. Aug. u. 3. Aug. u. 4. Aug. u. 5. Aug. u. 6. Aug. u. 7. Aug. u. 8. Aug. u. 9. Aug. u. 10. Aug. u. 11. Aug. u. 12. Aug. u. 13. Aug. u. 14. Aug. u. 15. Aug. u. 16. Aug. u. 17. Aug. u. 18. Aug. u. 19. Aug. u. 20. Aug. u. 21. Aug. u. 22. Aug. u. 23. Aug. u. 24. Aug. u. 25. Aug. u. 26. Aug. u. 27. Aug. u. 28. Aug. u. 29. Aug. u. 30. Aug. u. 1. Sept. u. 2. Sept. u. 3. Sept. u. 4. Sept. u. 5. Sept. u. 6. Sept. u. 7. Sept. u. 8. Sept. u. 9. Sept. u. 10. Sept. u. 11. Sept. u. 12. Sept. u. 13. Sept. u. 14. Sept. u. 15. Sept. u. 16. Sept. u. 17. Sept. u. 18. Sept. u. 19. Sept. u. 20. Sept. u. 21. Sept. u. 22. Sept. u. 23. Sept. u. 24. Sept. u. 25. Sept. u. 26. Sept. u. 27. Sept. u. 28. Sept. u. 29. Sept. u. 30. Sept. u. 1. Oct. u. 2. Oct. u. 3. Oct. u. 4. Oct. u. 5. Oct. u. 6. Oct. u. 7. Oct. u. 8. Oct. u. 9. Oct. u. 10. Oct. u. 11. Oct. u. 12. Oct. u. 13. Oct. u. 14. Oct. u. 15. Oct. u. 16. Oct. u. 17. Oct. u. 18. Oct. u. 19. Oct. u. 20. Oct. u. 21. Oct. u. 22. Oct. u. 23. Oct. u. 24. Oct. u. 25. Oct. u. 26. Oct. u. 27. Oct. u. 28. Oct. u. 29. Oct. u. 30. Oct. u. 1. Nov. u. 2. Nov. u. 3. Nov. u. 4. Nov. u. 5. Nov. u. 6. Nov. u. 7. Nov. u. 8. Nov. u. 9. Nov. u. 10. Nov. u. 11. Nov. u. 12. Nov. u. 13. Nov. u. 14. Nov. u. 15. Nov. u. 16. Nov. u. 17. Nov. u. 18. Nov. u. 19. Nov. u. 20. Nov. u. 21. Nov. u. 22. Nov. u. 23. Nov. u. 24. Nov. u. 25. Nov. u. 26. Nov. u. 27. Nov. u. 28. Nov. u. 29. Nov. u. 30. Nov. u. 1. Dec. u. 2. Dec. u. 3. Dec. u. 4. Dec. u. 5. Dec. u. 6. Dec. u. 7. Dec. u. 8. Dec. u. 9. Dec. u. 10. Dec. u. 11. Dec. u. 12. Dec. u. 13. Dec. u. 14. Dec. u. 15. Dec. u. 16. Dec. u. 17. Dec. u. 18. Dec. u. 19. Dec. u. 20. Dec. u. 21. Dec. u. 22. Dec. u. 23. Dec. u. 24. Dec. u. 25. Dec. u. 26. Dec. u. 27. Dec. u. 28. Dec. u. 29. Dec. u. 30. Dec. u. 1. Jan. u. 2. Jan. u. 3. Jan. u. 4. Jan. u. 5. Jan. u. 6. Jan. u. 7. Jan. u. 8. Jan. u. 9. Jan. u. 10. Jan. u. 11. Jan. u. 12. Jan. u. 13. Jan. u. 14. Jan. u. 15. Jan. u. 16. Jan. u. 17. Jan. u. 18. Jan. u. 19. Jan. u. 20. Jan. u. 21. Jan. u. 22. Jan. u. 23. Jan. u. 24. Jan. u. 25. Jan. u. 26. Jan. u. 27. Jan. u. 28. Jan. u. 29. Jan. u. 30. Jan. u. 1. Febr. u. 2. Febr. u. 3. Febr. u. 4. Febr. u. 5. Febr. u. 6. Febr. u. 7. Febr. u. 8. Febr. u. 9. Febr. u. 10. Febr. u. 11. Febr. u. 12. Febr. u. 13. Febr. u. 14. Febr. u. 15. Febr. u. 16. Febr. u. 17. Febr. u. 18. Febr. u. 19. Febr. u. 20. Febr. u. 21. Febr. u. 22. Febr. u. 23. Febr. u. 24. Febr. u. 25. Febr. u. 26. Febr. u. 27. Febr. u. 28. Febr. u. 29. Febr. u. 30. Febr. u. 1. März u. 2. März u. 3. März u. 4. März u. 5. März u. 6. März u. 7. März u. 8. März u. 9. März u. 10. März u. 11. März u. 12. März u. 13. März u. 14. März u. 15. März u. 16. März u. 17. März u. 18. März u. 19. März u. 20. März u. 21. März u. 22. März u. 23. März u. 24. März u. 25. März u. 26. März u. 27. März u. 28. März u. 29. März u. 30. März u. 1. April u. 2. April u. 3. April u. 4. April u. 5. April u. 6. April u. 7. April u. 8. April u. 9. April u. 10. April u. 11. April u. 12. April u. 13. April u. 14. April u. 15. April u. 16. April u. 17. April u. 18. April u. 19. April u. 20. April u. 21. April u. 22. April u. 23. April u. 24. April u. 25. April u. 26. April u. 27. April u. 28. April u. 29. April u. 30. April u. 1. Mai u. 2. Mai u. 3. Mai u. 4. Mai u. 5. Mai u. 6. Mai u. 7. Mai u. 8. Mai u. 9. Mai u. 10. Mai u. 11. Mai u. 12. Mai u. 13. Mai u. 14. Mai u. 15. Mai u. 16. Mai u. 17. Mai u. 18. Mai u. 19. Mai u. 20. Mai u. 21. Mai u. 22. Mai u. 23. Mai u. 24. Mai u. 25. Mai u. 26. Mai u. 27. Mai u. 28. Mai u. 29. Mai u. 30. Mai u. 1. Juni u. 2. Juni u. 3. Juni u. 4. Juni u. 5. Juni u. 6. Juni u. 7. Juni u. 8. Juni u. 9. Juni u. 10. Juni u. 11. Juni u. 12. Juni u. 13. Juni u. 14. Juni u. 15. Juni u. 16. Juni u. 17. Juni u. 18. Juni u. 19. Juni u. 20. Juni u. 21. Juni u. 22. Juni u. 23. Juni u. 24. Juni u. 25. Juni u. 26. Juni u. 27. Juni u. 28. Juni u. 29. Juni u. 30. Juni u. 1. Juli u. 2. Juli u. 3. Juli u. 4. Juli u. 5. Juli u. 6. Juli u. 7. Juli u. 8. Juli u. 9. Juli u. 10. Juli u. 11. Juli u. 12. Juli u. 13. Juli u. 14. Juli u. 15. Juli u. 16. Juli u. 17. Juli u. 18. Juli u. 19. Juli u. 20. Juli u. 21. Juli u. 22. Juli u. 23. Juli u. 24. Juli u. 25. Juli u. 26. Juli u. 27. Juli u. 28. Juli u. 29. Juli u. 30. Juli u. 1. Aug. u. 2. Aug. u. 3. Aug. u. 4. Aug. u. 5. Aug. u. 6. Aug. u. 7. Aug. u. 8. Aug. u. 9. Aug. u. 10. Aug. u. 11. Aug. u. 12. Aug. u. 13. Aug. u. 14. Aug. u. 15. Aug. u. 16. Aug. u. 17. Aug. u. 18. Aug. u. 19. Aug. u. 20. Aug. u. 21. Aug. u. 22. Aug. u. 23. Aug. u. 24. Aug. u. 25. Aug. u. 26. Aug. u. 27. Aug. u. 28. Aug. u. 29. Aug. u. 30. Aug. u. 1. Sept. u. 2. Sept. u. 3. Sept. u. 4. Sept. u. 5. Sept. u. 6. Sept. u. 7. Sept. u. 8. Sept. u. 9. Sept. u. 10. Sept. u. 11. Sept. u. 12. Sept. u. 13. Sept. u. 14. Sept. u. 15. Sept. u. 16. Sept. u. 17. Sept. u. 18. Sept. u. 19. Sept. u. 20. Sept. u. 21. Sept. u. 22. Sept. u. 23. Sept. u. 24. Sept. u. 25. Sept. u. 26. Sept. u. 27. Sept. u. 28. Sept. u. 29. Sept. u. 30. Sept. u. 1. Oct. u. 2. Oct. u. 3. Oct. u. 4. Oct. u. 5. Oct. u. 6. Oct. u. 7. Oct. u. 8. Oct. u. 9. Oct. u. 10. Oct. u. 11. Oct. u. 12. Oct. u. 13. Oct. u. 14. Oct. u. 15. Oct. u. 16. Oct. u. 17. Oct. u. 18. Oct. u. 19. Oct. u. 20. Oct. u. 21. Oct. u. 22. Oct. u. 23. Oct. u. 24. Oct. u. 25. Oct. u. 26. Oct. u. 27. Oct. u. 28. Oct. u. 29. Oct. u. 30. Oct. u. 1. Nov. u. 2. Nov. u. 3. Nov. u. 4. Nov. u. 5. Nov. u. 6. Nov. u. 7. Nov. u. 8. Nov. u. 9. Nov. u. 10. Nov. u. 11. Nov. u. 12. Nov. u. 13. Nov. u. 14. Nov. u. 15. Nov. u. 16. Nov. u. 17. Nov. u. 18. Nov. u. 19. Nov. u. 20. Nov. u. 21. Nov. u. 22. Nov. u. 23. Nov. u. 24. Nov. u. 25. Nov. u. 26. Nov. u. 27. Nov. u. 28. Nov. u. 29. Nov. u. 30. Nov. u. 1. Dec. u. 2. Dec. u. 3. Dec. u. 4. Dec. u. 5. Dec. u. 6. Dec. u. 7. Dec. u. 8. Dec. u. 9. Dec. u. 10. Dec. u. 11. Dec. u. 12. Dec. u. 13. Dec. u. 14. Dec. u. 15. Dec. u. 16. Dec. u. 17. Dec. u. 18. Dec. u. 19. Dec. u. 20. Dec. u. 21. Dec. u. 22. Dec. u. 23. Dec. u. 24. Dec. u. 25. Dec. u. 26. Dec. u. 27. Dec. u. 28. Dec. u. 29. Dec. u. 30. Dec. u. 1. Jan. u. 2. Jan. u. 3. Jan. u. 4. Jan. u. 5. Jan. u. 6. Jan. u. 7. Jan. u. 8. Jan. u. 9. Jan. u. 10. Jan. u. 11. Jan. u. 12. Jan. u. 13. Jan. u. 14. Jan. u. 15. Jan. u. 16. Jan. u. 17. Jan. u. 18. Jan. u. 19. Jan. u. 20. Jan. u. 21. Jan. u. 22. Jan. u. 23. Jan. u. 24. Jan. u. 25. Jan. u. 26. Jan. u. 27. Jan. u. 28. Jan. u. 29. Jan. u. 30. Jan. u. 1. Febr. u. 2. Febr. u. 3. Febr. u. 4. Febr. u. 5. Febr. u. 6. Febr. u. 7. Febr. u. 8. Febr. u. 9. Febr. u. 10. Febr. u. 11. Febr. u. 12. Febr. u. 13. Febr. u. 14. Febr. u. 15. Febr. u. 16. Febr. u. 17. Febr. u. 18. Febr. u. 19. Febr. u. 20. Febr. u. 21. Febr. u. 22. Febr. u. 23. Febr. u. 24. Febr. u. 25. Febr. u. 26. Febr. u. 27. Febr. u. 28. Febr. u. 29. Febr. u. 30. Febr. u. 1. März u. 2. März u. 3. März u. 4. März u. 5. März u. 6. März u. 7. März u. 8. März u. 9. März u. 10. März u. 11. März u. 12. März u. 13. März u. 14. März u. 15. März u. 16. März u. 17. März u. 18. März u. 19. März u. 20. März u. 21. März u. 22. März u. 23. März u. 24. März u. 25. März u. 26. März u. 27. März u. 28. März u. 29. März u. 30. März u. 1. April u. 2. April u. 3. April u. 4. April u. 5. April u. 6. April u. 7. April u. 8. April u. 9. April u. 10. April u. 11. April u. 12. April u. 13. April u. 14. April u. 15. April u. 16. April u. 17. April u. 18. April u. 19. April u. 20. April u. 21. April u. 22. April u. 23. April u. 24. April u. 25. April u. 26. April u. 27. April u. 28. April u. 29. April u. 30. April u. 1. Mai u. 2. Mai u. 3. Mai u. 4. Mai u. 5. Mai u. 6. Mai u. 7. Mai u. 8. Mai u. 9. Mai u. 10. Mai u. 11. Mai u. 12. Mai u. 13. Mai u. 14. Mai u. 15. Mai u. 16. Mai u. 17. Mai u. 18. Mai u. 19. Mai u. 20. Mai u. 21. Mai u. 22. Mai u. 23. Mai u. 24. Mai u. 25. Mai u. 26. Mai u. 27. Mai u. 28. Mai u. 29. Mai u. 30. Mai u. 1. Juni u. 2. Juni u. 3. Juni u. 4. Juni u. 5. Juni u. 6

**Franz. Billards.** **Restaurant Boulevard.** **Franz. Billards.**  
**Bockwürste.** **Grosses Bock-Fest,** **Rettig gratis.**

verbunden mit **grossem Concert** von Herrn Musik-Director **Rommel.**  
**Bock-Bier** aus der **Actien-Bierbrauerei Feldschlösschen.**  
**Culmbacher und Lager-Bier.** **Max Schlächter.** Stammfr. u. Stammabendbrod. **Reichh. Speisekarte.**

**Hofbrauhaus.**  
 Mit dem 30. Januar früh beginnt der Ausstoss un-  
 seres diesjährigen  
**Bockbieres.**  
 Die Direction.

**Schiller-Schlösschen.**  
 Mittwoch den 3. Februar  
**Grand Bal masqué et paré**

Billets für Herren a 2 Mark, für Damen 1 1/2 Mark sind zu haben: in Altstadt im  
 Kiosk, Hauptauslass und Herrn Weinbändler **Höpfner**, Landhausstr. 3; in Neustadt bei  
 Herrn **G. Schütze**, gr. Meisnerg. 1 und bei Herrn **Nölte**, Waupnerstr. 24.

**Goldner Ring, Postplatz.**  
**Hochfeines Münchner Bier**  
 aus dem Löwenbräu  
**A. Gehring.**

**Restaurant Kaufmann,**  
 Hauptstrasse 5,  
 parterre und erste Etage,  
**Cizkowitz Exportbier**  
 aus der Brauerei von **Gebr. Tschinkel**  
 in **Cizkowitz,**  
 etwas ganz Vorzügliches u. alleinige  
 Niederlage f. **Neustadt-Dresden.**  
 Gleichzeitig empfehle ich noch:  
**f. Lagerbier vom Bairischen Brau-**  
**haus u. Plauenschen Lagerkeller,**  
 sowie ein vorzügliches Glas **Staffelstei-**  
**ner Bairisch, gute Küche und**  
**feine Weine.**  
 Aufmerksame Bedienung, solide Preise,  
 Hochachtungsvoll  
**Friedrich Kaufmann.**

**Verkauf**  
 oder **Verpachtung.**  
 Die seit 52 Jahren bestehende  
**Maschinenbau-Anstalt und Dampf-**  
**Werkzeug-Fabrik**  
 des Herrn **Bernard Kahl** zu **Reichenberg** in **Böh-**  
**men** ist Familienverhältnisse halber entweder zu verkaufen oder  
 zu verpachten. Diefelbe enthält eine mit den erforderlichen Hilfs-  
 maschinen ausgerüstete Dampfer, eine Schlosserei, Schmelze und  
 Modelldreherei und hat als Motoren zwei Dampfmaschinen von  
 je 4 und 6 Pferdekraften. Die Werkstätte ist in einem eige-  
 nen Gebäude zweckmässig untergebracht und steht derselben noch  
 ausserdem ein großer Hofraum zur Verfügung.  
 Hierauf Reflectirende belieben sich an den demnächstigen Besitzer  
 dieses Establishments, Herrn **Bernard Kahl** in **Reichen-**  
**berg** (Schönengasse Nr. 46, 1. Etage), zu wenden, welcher gern  
 jede gewünschte Auskunft ertheilt und eventuell die Besichtigung  
 des Betriebes anstellen lässt.

Zum **Taxpreise** sind im Auctions-Vocale, Altmarkt 25,  
 Ecke Le 2. u. 3. Etage, eine vollständige, durchwegs reich-  
 geschmückte, neue Mobilien-Einrichtung, Salon, Speiseaal, Schreib-  
 zimmer und Entree, 3 höchst elegante Salon-Vollergarnituren in  
 grünem Nussbaum und in braunem, Gobelins, Ottomanen, voll-  
 ständige Mobilien-Einrichtungen in acht Nussbaum, Mahagoni  
 und Zimmetlack, Linier- und Sopha-Teppiche, antike ausgelegte  
 Glimmerkerzenhalter, Meissner Porzellan etc. etc., sowie ein Posten  
 neuer, hart verfilberter, Altende-Waaren.

**Adolph Keil.**  
**Gummisohlen**  
 dauerhafter, billiger und wärmer  
 als Leder, empfiehlt  
**L. Meyfarth, Oststr. 36.**  
**Schneideseisen**  
 liegt in jedem beliebigen Winkel  
 billig zum Verkauf. Oststr. 15, 1,  
 2. u. 3. Etage. 22. Arbeiter.  
**Junge Leute f. Schreibzettel**  
 werden gebildet. Aldr. V.  
 18. Exped. d. Bl.  
**f. Böhmisches Speisebutter**  
 im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt  
**Johannes Dorsch.**  
**Sorba, Schränke, Kommoden**  
 Tische, Stühle, Vordienstel  
 billig zu verk. Waldenstr. 12, 1

**Bestes Speisefett**  
 à 80 Hgr.  
 bei **Johannes Dorsch.**  
**1 Grundstück**  
**in Glogau,**  
 in guter Stadtgegend, in dem  
 ein stotter Cigarrenschäufel be-  
 trieben wird, soll möglichst mit  
 diesem zusammen, wegen Aus-  
 beute des Besitzers, verkauft wer-  
 den. Näher zu erfahren durch  
**Justizrath Köhn in Glogau,**  
**Poststraße, und Kaufmann**  
**Klopsch in Berlin, Kran-**  
**schkestr. 33a. (p. 1360.)**

**Die neuesten**  
**Chignon-**  
**Kämme**  
 (hohe Façon)  
 empfiehlt wieder in großer  
 Auswahl, à Stück von  
 12 1/2 Hgr. an,  
**Oscar Baumann,**  
 10 Frauenstrasse 10.

**Die ca. 1000 Stück, ganz neu**  
 eingerichtete Dampfkraft,  
 passend als Fabrik für Glas,  
 Papier- und Webungsanlagen,  
 für Glas-, Stahl- und Eisen-  
 schmelzen, Zement- (Mehrling-)  
 Fabriken, Dampfer, Heilm-  
 bauer etc. ist mit Werkzeuge und  
 Wohnung sofort oder Oftern zu  
 verpachten.  
 Der Besitzer derselben ist nicht  
 abgeneigt, sich mit einem Kauf-  
 manne zu assistieren, wenn die  
 Dampfkraft gebührend ausgenutzt  
 werden kann. Für Mechaniker  
 und Maschinenbauer ist Raum  
 vorhanden und kann auf Verlan-  
 gen die Werkstätte vergrößert  
 werden. Zu erfragen: **Otto**  
**Karstner, Elbjasse 199** in  
 Meissen.

**M. J. Schwab,**  
**Flaschen-Exportier-**  
**Geschäft**  
 in  
**Würzburg,**  
 empfiehlt unter Zusicherung reell-  
 ster Bedienung und expedirt jedes  
 Quantum, von 12 Flaschen an-  
 fangend:  
**Würzburger Exportbier,**  
**Französer** do.,  
**Staffelsteiner** do.,  
**Mündener** do.,  
**Pilsener** do.,  
**f. Solon** do.

**Dresdner**  
**Stadt - Keller.**  
 Heute Freitag, den 29. Januar:  
**2. Bockbierfesttag!**

**Arrangement à la Münchner Hofbrauhaus,**  
 verbunden mit **Abend-Concert.** **Gambrinus-Aufzug**  
 und **freudigen Ueberraschungen.**  
 Zahlreichen Besuche nicht entgegen **Franz A. Wustmann.**  
**Vorsitzer 20-Fres.-Obligationen.**  
 Zu der am 1. Febr. d. J. stattfindenden Verlosung, welche  
 in vier Verlosungen jährlich mit den Hauptpreisen von:  
**16 à 100,000, 75,000, 18 à 50,000**  
 17 à 40,000, 33 à 25,000, 18 à 10,000, 52 à 5000, 17 à 2000,  
 102 à 2000, 344 à 1000, 690 à 500 Francs etc. zurückgezahlt, zu  
 Geburtstagsgeschenken sich eignend, und von mir zurückgekauft  
 werden, sind zu 6 Thalern zu besetzen von  
**Eduard Sirsch** in Dresden,  
 Landhausstrasse Nr. 4.

**Gelbke u. Benedictus,**  
 am 22. Febr. 1875  
**Cotillon-**  
 Orden, Kopfbedeckungen,  
 Knallbomben etc. etc.

**Theilhaber**  
 Gesuch.  
 Für eine Leipzig Musikalien-  
 handlung, welche einen schon lang-  
 haltigen Musik-Export betreibt,  
 wird ein Theilhaber mit circa 5000  
 Thlr. gesucht. 25 Prozent jähr-  
 licher Reingewinn werden gar-  
 antirt. Reflexen werden unter  
**F. K. H. 35** postlagernd  
 Leipzig erbeten.

**Consum-**  
**Verein,**  
 Mannstrasse Nr. 90.  
**Unaus-kartoffeln** in vor-  
 züglicher Qualität, a Scheffel  
 (150 Pfd.) 1 1/2 Thlr. 22 1/2 Hgr.,  
 sind angekommen. Anfuhr pr.  
 Str. 10 Pfennige. Gefällige  
 Ordere an obige Adresse erbeten.  
 Detail-Verkauf jedoch nicht unter  
 25 Pfd. zum obigen Preise im  
 Hause.

**Wiederverkauf.**  
 Vorstehender Abreise halber  
 stehen 2 Reispferde, Schimmel  
 und braune Stute, ersterer be-  
 sonders auch zum Jagdgebrauch,  
 zum baldigen Verkauf. Zu er-  
 fragen unter **G. E. 621** bei  
**Hausenstein u. Vogler** in  
 Dresden. (S. 3438 A.)  
**Ein sehr gut rentirendes,**  
**kleines Geschäft, Mode-**  
**branche, was jährlich 1000**  
**Thlr. Nutzen bringt, ist bei we-**  
**nig Anzahlung billig zu ver-**  
**kaufen. Selbst eignet sich ganz**  
**besonders gut auch für eine**  
**Dame.**  
 Reflexen erbeten Adressat. 16  
 part. recht.

**Wiederverkäufern**  
 empfehle  
**Staubbuchverzierungen,**  
**Staubbücher,**  
**Bilderbogen,**  
**Pathenbriefe,**  
**Gratulationskarten,**  
**G. sichtsmasken,**  
**Illuminationslaternen**  
 in größter Auswahl zum Fabrik-  
 preis.  
**Wilh. Klemich,**  
 4 Neustrasse 4.

**Elsäßer**  
**Holzschuhe**  
 für Herren, Damen und  
 Kinder, bestes Schuhmittel  
 gegen Nässe und Kälte,  
**Strassburger**  
**Tuchschuhe,**  
 leichter u. bequemer Gauschuh,  
 empfiehlt billigt  
**Oscar Fr. Goedsche,**  
 Stiftstrasse 1b,  
 zunächst dem Freiberger Platz.  
 Detail-Verkauf für Neustadt-  
 Dresden bei Herrn **Wolfram**  
**Wierzecht, Gaisenerstr. 12** etc.

**Größte Auswahl**  
 in **Kinderausstattungen,**  
 sowie überhaupt **Kinderwäsche**  
 für jedes Alter findet man im  
 Wäsche-Geschäft von  
**Minna Hartung,**  
 17 Wallstrasse 17.  
 Bestellungen hierauf werden  
 prompt ausgeführt.

**Feldschlösschen-**  
**Bod**  
 empfiehlt als etwas Verlässliches  
**H. Krüger, Königsstr. 7a.**  
**Für Musiker!**  
 Aus dem Nachlass des Herrn  
**Schäfer, M. E. Hammermeister,**  
 habe ich zu verkaufen: 5 Violinen  
 mit Bogen und Maten, 1 Viola,  
 2 Celli, Violen, Quarten, Trios,  
 Clarinetts, Violinen-Soloi mit  
 Dreieck und Pianoforte.  
**J. G. Seeling,**  
 Hauptstrasse 11, Köthel.

**! Gardinen !**  
 reich und bunt, alle 28 St.;  
 Gardinetten grau u. weiß, 18 St.;  
 Umkleegarderobe 1 1/2 Thlr.; Tisch-  
 decken in Nussbaum und Tuch, sowie  
 Wasser-Wettdecken 25 Stgr. Piano,  
 Stangenleinen, Stirtina 2 Paar,  
 im **Ausverkauf,** Neustadt,  
**Bazar, Stadt Paris,** große  
 Meisnerstrasse.

**Hasen und**  
**Rehwild**  
 in bester Qualität empfiehlt  
 billigt  
**Ed. Unger,**  
 Gutmaacher und Waidhändler,  
 große Meisnerstrasse Nr. 10.  
**Ein in Mitte dreißiger Jahre**  
 stehender Herr, Stabsarzt  
 a. D., verheiratet, wünscht sich  
 in einer kleineren Stadt oder in  
 einem angenehmen Flecken mit  
 wechhabiger Umgebung als  
 praktischer Arzt, Landarzt und  
 Geburtshelfer niederzulassen.  
 Solche Stellen, die einen freien  
 Gehalt geben, erhalten von Her-  
 ren, und ist derselbe bereit, zu  
 Johann oder Michaeli oder auch  
 unter Umständen früher anzu-  
 treten.  
 Weitere Auskunft giebt die  
 Annoncen-Expediton des „In-  
 validendank“ in **Dres-**  
**den, Seestraße 20, 1. Etg.**

**Für**  
**Confirmantinnen.**  
 Gibt englische schwarze  
**Alpaccas**  
 alte Güte 4 1/2 Hgr.  
**Schreibergasse Nr. 1**  
**im Bazar.**

**Wähmaschine.**  
 Eine ganz vorzügliche Doppel-  
 schreibende (Cylinder, neu) mit  
 elegantem Trittschritt 20 Thlr.,  
 eine real. 15 Thlr. werden mit  
 langer Garantie verkauft Streu-  
 sande 30 parterre, neben dem  
 Meisnertheater.  
**Ein gutes Pianino**  
 steht f. bill. verk. Humboldtstr. 3, 2.  
 Ein fast ganz neuer englischer  
**Stutz-**  
**Flügel,**  
 freuzsaitig, neuestes ameri-  
 kanisches System, mit sehr schönem,  
 mochtigen, vollen Ton, leichter,  
 kräftiger Spielart, ist äußerst  
 billig zu verkaufen oder zu ver-  
 leihen.  
**S. Wolfram,**  
 Instrumentenmacher,  
 Wälderscherstrasse 8, 2. Etage.

**Für feine**  
**Zischbutter**  
 sucht ein Rittergut einen Ab-  
 nehmer. Bedingungen unter **E. A.**  
 nimmt die Expediton d. Bl.  
 entgegen.

**Ein kleine herrschaftliche Villa**  
 für eine Familie, mit hübs-  
 chem Gartengebiet, an der  
 Meisnerstrasse gelegen, soll für  
 12,500 Thlr. verkauft werden.  
 Reflexen erbeten unter:  
**„Villa-Ankauf“**  
 im **Invalidendank,** Se-  
 traße Nr. 20.

**Familien-Nachrichten.**  
**Geboren:** im Lohn: Arn.  
 Gammeller Helmut David in  
 Gauen. Arn. Gut. Meisner in  
 Buchholz.  
**Verlobt:** Fr. Martha Wöhl  
 in Gauenberg mit Arn. Kaufm.  
 Gustav Wöhl in Dresden. Fr.  
 Anna Wöhl in Gauenberg mit  
 Arn. Kaufm. Robert Wöhl in Gauen-  
 berg. Fr. Clara Zimmermann mit  
 Arn. Kaufm. Zimmermann in Gauen-  
 berg.

**Heiraths-**  
**Gesuch.**  
 Eine Dame in geistigem Alter,  
 wünscht sich mit einem ihren  
 Jahren angemessenen Herrn  
 wieder zu verheirathen. Gestrich-  
 tere, welche auf dieses recht  
 schnell reflectiren, wollen ihre  
 werthen Adressen unter **P. D.**  
**351** an **Hausenstein u. Vogler**  
 in **Dresden** gelangen  
 lassen. (S. 3321 B.)

**Bäckerei-**  
**Kauf-Gesuch.**  
 Eine Bäckerei in Dresden er-  
 beiten nächster Nähe wird zu  
 kaufen oder auch zu pachten ge-  
 sucht mit einer Anzahlung von  
 2-3000 Thlr. Wer bittet man  
 unter **Adressat** in  
 die Exp. d. Bl. niederzulegen

**Musik.**  
 Eine hier verheiratete junge  
 Frau, frühere Schülerin von  
 Meisner und Reineck, vorzüg-  
 lich empfiehlt, ist geneigt Da-  
 men oder auch Kindern geüb-  
 lichen Unterricht im **Clavier-**  
**Spiel** zu ertheilen. Unterrichts-  
 stunde je nach Belegen: Deutsch,  
 englisch, französisch. **Adr. L.**  
**B. 21** in die Exp. d. Bl.

**Neue**  
**Bruchbänder**  
**ohne Federn,**  
 für einzelne Fälle zu empfehlen,  
 sind stets zu haben beim concert  
 Gantagel  
**Carl Kunde,**  
 Birnisdorferstr. Nr. 24.  
 Ein sehr gutes fast neue-

**Pianino**  
 für 130 Thlr., in elegantem  
 Facoranden-Gehäuse, real.  
 130 Thlr., 165 Thlr., neue  
 prachtvolle **Pianinos** von  
 185 Thlr. an, in großer Aus-  
 wahl, zu verkaufen oder zu ver-  
 leihen.

**H. Wolfram,**  
 Instrumentenmacher,  
 Wälderscherstrasse 8, II.  
**Ein hohe 3**  
**Salon-Pianino,**  
 französisch-amerik. System, ele-  
 gant, hübsch, praktischer Ton,  
 ein nur ganz wenig gebrauchter  
 Gabelriegel neuerer Construc-  
 tion, steht zum Verkauf an der  
 Seestraße 20 parterre, nahe.

**Ein gutes Pianino**  
 steht f. bill. verk. Humboldtstr. 3, 2.  
 Ein fast ganz neuer englischer  
**Stutz-**  
**Flügel,**  
 freuzsaitig, neuestes ameri-  
 kanisches System, mit sehr schönem,  
 mochtigen, vollen Ton, leichter,  
 kräftiger Spielart, ist äußerst  
 billig zu verkaufen oder zu ver-  
 leihen.  
**S. Wolfram,**  
 Instrumentenmacher,  
 Wälderscherstrasse 8, 2. Etage.

**Familien-Nachrichten.**  
**Geboren:** im Lohn: Arn.  
 Gammeller Helmut David in  
 Gauen. Arn. Gut. Meisner in  
 Buchholz.  
**Verlobt:** Fr. Martha Wöhl  
 in Gauenberg mit Arn. Kaufm.  
 Gustav Wöhl in Dresden. Fr.  
 Anna Wöhl in Gauenberg mit  
 Arn. Kaufm. Robert Wöhl in Gauen-  
 berg. Fr. Clara Zimmermann mit  
 Arn. Kaufm. Zimmermann in Gauen-  
 berg.



# Eiskeller-Restaurant

## Gebr. Hollack,

Königsbrücker Strasse Nr. 94.

Allen Liebhabern des Feldschlößchen-Bieres hierdurch zur gefälligen Notiz, daß dasselbe bei uns jederzeit in vorzüglichster Qualität verabreicht wird.

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am diesigen Tage,

**Wallstrasse 19, I. Etage,**

eine Zweig-Niederlage meines **Sebuitzer Grosso- und Detail-Geschäftes** von

# Artikeln für Blumen- & Blätter-Fabrikation

eröffnet habe. Von jährlicher Thätigkeit im Rache, vorzügliche Verbindungen mit leistungsfähigen in- und ausländischen Fabriken und günstige Vereinbarungen mit denselben, setzen mich in den Stand, den zu stellenden Anforderungen in jeder Weise entsprechen zu können.

Ich halte mein Lager allen Consumenten dieser Artikel angelegentlich empfohlen und werde jederzeit bestrebt sein, mich durch streng solide und blühende Bedingung meine geehrten Abnehmer als solche dauernd zu erhalten.

Schachtungs-Voll

**C. G. Mey.**

# Actien - Bierbrauerei Reiewitz bei Dresden.

Am 30. dieses Monats beginnt die Vertheilung unseres

# Bock - Bieres,

à Hectoliter 24 Mark.

Actien-Bierbrauerei Reiewitz bei Dresden, den 27. Januar 1875.

Die Verwaltung.

# Schul-Nachricht.

Gedungen von dem Gefährde der Dankbarkeit, sehen Unterzeichnete sich veranlaßt, ihre vollste Zufriedenheit mit der

## Därrschmidt'schen Lehr- & Erziehungs-Anstalt,

Trampeterstraße Nr. 3 (von Oßern ab Nr. 5).

auszusprechen. Der vortheilhaften Leitung des Directors und dem Fleiß und Geschick der Lehrer entsprechen die Fortschritte der Schüler, und der gute Geist, der unter letzteren waltet, läßt wohl auch auf eine weite Zukunft schließen.

Allen Eltern, denen die Erziehung und Ausbildung ihrer Söhne am Herzen liegt, kann genannte Anstalt aus Ueberzeugung empfohlen werden. Möge dieses Institut noch lange Zeit eine Stätte wahrer Segens sein!

**Beetz,** Porträtmaler. **Berach-Schladitz,** Hotelier. **Börner,** Kammermusikf. **Emmerich,** Inhaber eines Instituts der Zugschneidkunst. **Eisermann,** Kaufmann. **Euchler,** Klempnermeister. **Franz,** Gutbedienter. **Enzmann,** Mechanikus. **Lotze,** Baumeister. **Naumann,** Tapezierer. **Paproth,** Apotheker. **Thomas,** Cassirer. **Viertel,** Auctionator. **Franz Consul Vies.**

Dresden, den 20. Januar 1875.



**The Singer Manufacturing Co.**  
in New-York.  
die größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,

verkaufte im Jahre 1864 1869 1870 1871 1872 1873  
43,043 86,781 127,833 181,260 219,758 232,444 Stück

Maschinen oder von den etwa 20 erprobtesten Fabrikanten in Amerika allein den 4. Theil sämtlicher fabricirten Maschinen.

Wie dieser alljährlich sich steigende enorme Absatz einen beispiellosen Erfolg constatirt und wie die echten Singer-Maschinen seit Jahren von Publikum als die besten und vorzüglichsten erkannt und deshalb von allen anderen Nähmaschinen überbuzugelassen sind, so wurden dieselben auch auf allen Ausstellungen wegen vorzüglichen Fabrikats und hervorragender Leistungsfähigkeit mit dem höchsten Preis prämiirt.

Um auch den minder Vermittelten den Ankauf einer Original-Singer-Maschine zu ermöglichen, gebe ich solche schon bei einer Abzahlung von **nur zwei Thalern pr. Monat** ab, ohne den Preis der Maschine zu erhöhen. Vereinen oder Gesellschaften gewähre ich bei Abnahme von 5 oder mehr Maschinen neben ausgedehntem Credit auch noch Preis-Ermäßigung.

Neueste Garantie. Unterricht stets gratis.  
Allein-Verkauf in Dresden nur **Badergasse im Bazar.** **G. Neidlinger.**

# Holz-Auction.

In der Bahnhofs-Restaurations zu Habebau sollen

**Samstag den 31. Januar 1875,**  
von Nachmittags 2 Uhr an,  
nachverzeichnete Reifig-Vanghaufen, sowie

**Donnerstag den 4. Februar 1875,**  
von Vormittags 11 Uhr an,  
die auf der Waldparzelle Habebauer Flur in der Nähe des Habebauer neuen Güterbahnhofs aufbereiteten

514 Stück kleine Stämme, von 10 bis 32 Centimeter Mittensstärke und 12 bis 17 Meter Länge,  
73 Stück kleine Stämme, von 7 bis 15 Centimeter unterer Stärke und 12 bis 15 Meter Länge,  
108 Haufen Nellig.

einzelnen und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden veräußert werden.

Diese Objekte können vor der Auction in Augenschein genommen werden. Auctionsverzeichnisse sind bei Herrn Herrmann, Bahnhofs-Restaurations Habebau, zu haben. Unter obengenannten Stämmen befindet sich ein großer Theil zu Brunnenröhren und Aufsätzen, welche ich sehr gut.

Dresden und Habebau, am 25. Januar 1875.  
**Louis Jüchtziger,**  
Breitestr. 16.

Von opionid-  
blauschwarzen  
**Patent-Sammeten**

habe ich großes Lager und empfehle namentlich eine durchaus selbstständig gearbeitete Waare zu 2 1/2 Mark das Meter Güte 15 Rgr.

**R. Chemnitzer,**  
Waldstr. 18.

---

zu 95 u.  
Planoforte 60 Thlr.,  
1 eleg. Pianino 100 Thlr. mit Garantie, Reumarkt 43, zunächst v. Rannbaurstr. u. Aramienstr.

# Gesichts-Masken,

Kopfbedeckungen,  
**Diadems,**  
**Medaillons,**  
**Kreuze,**  
**Halbketten**  
etc.

empfehlen in großer Auswahl!  
**Ernst Zscheile,**  
billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren.  
Dresden, 13 Scheffelstr. 18.

**Dürrlich u. Rabich**  
Neustadt, an der Kirche 3,  
halten ihr großes Lager von **Kaffee und Zucker** geneigter Beachtung empfohlen, indem sie unverändert an der Aufgabe festhalten, jederzeit nur reelle Waare zu den billigsten Preisen zu geben.

Gegenwärtige Preise:  
**Kaffee** 11 bis 15 Mark pr. Qlb., wo bei sämtlichen Sorten für guten Geschmack garantiren.  
**Zucker** 52, 54, 56, 58 Qlb., in Vred 47, 49, 51, 53 Qlb., feinsten gemahlten 50 Qlb. pr. Qlb.,  
bei 5 Qlb. 47 Qlb. pr. Qlb.

**Wer eine Anzeige**  
hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Hansen & Vogler in Dresden, Augustenstraße No. 4, i. Etage, beauftragt, dessen anerkanntes Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

**Ausverkauf.**  
Mehrere Hundert **Pariser Winterüberzieher** nebst Anzügen vom besten Stoff, nur einen Monat getragen, sind billig zu verkaufen im **Pfand-Geschäft** Galeriestraße Nr. 11, I. Etage, im Wäckerhaus.  
**L. Herzfeld.**

**Eisenmöbel-Fabrik,**  
**Gartenmöbel,**  
**Zimmermöbel,**  
wie eis. Bettstellen, Tischschänke, Waschtische, Sesseln, Stühle, Blumenkörbe und Ständer u. s. w. **Lindner & Tittel,**  
Waldstr. 20.

# P. Bessert-Nettelbeck,

**Gold-, Silber- & Seiden-Stiderei-Manufactur,**  
Dresden.  
große Brüdergasse 1. **Hausboigtplatz 1.**  
Die am 1. Januar d. J. am diesigen Plage errichtete Filiale des seit 17 Jahren bestehenden Berliner Hauses empfiehlt sich zur schnellsten und saubersten Anfertigung sämtlicher Stidereien für **Militär- und Civil-Uniformen** nach vorbestimmten Zeichnungen; **Kirchen-Stidereien**, sowie vollständiger **Kirchen-Verzierungen** nach streng stilvollen Mustern; **Wappen, Fahnen u. s. w.**, und bitte um gütige Zuzendung geschätzter Aufträge.  
(N. 3334a)

# Versteigerung von Rüstholz.

**Montag, den 1. Februar a. c.,**  
Vormittags 10 Uhr,  
soll auf dem Bauplatz des neuen Königl. Volkstheaters an Bismarckplatz anderweit eine Partie gut erhaltenes **geschnittenes resp. beschlagenes Rüstholz** und **Schussriegel** mehrtheilend gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich veräußert werden.  
Die erstandenen Hölzer sind spätestens binnen 2 Tagen nach dem Versteigerungs-Termin abzufahren.  
**Königl. Bauverwaltung Dresden I,**  
am 26. Januar 1875.  
Zu der am 26. und 27. Mai 1875 stattfindenden

# Verloosung edler Pferde

empfehlen Voole & Städt 3 Mark (nach auswärts gegen Franco-Einleitung von Rmt. 3. 15 Qlb.) einer gütigen Beachtung  
**C. F. Winter,** Charren- und Votteries-Geschäft.

# Holz-Auction.

Auf Rittergut **Raundörfchen** bei **Großschönbach** sollen **Montag den 1. Februar** Vormittags 9 Uhr eine Partie **Eichen, bis zu 50 Cent. Stärke, stehende Birken u. Erlen, Scheite für Böttcher, Nutzstöße, Brennholz u. Reisighaufen** unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

**Den Herren Restaurateuren** in der Provinz empfiehlt **echte Münchener Bod-Würstel,**  
100 Stück 9 Mark. Versandt prompt gegen Nachnahme.  
Dresden. **Selbt, Schreberg. 20.**

# Grosse Auction.

Wegen Krankheit und vorgerückten Alters beabsichtige ich **Montag u. Dienstag d. 8. u. 9. Febr.** mein sämtliches **Rathverm.** als: 2 Landauer, 1 Fensterwagen, 1 vierstellige Halbbohle, 1 einspännige Chaise, 1 Wägel mit Schlitzen, 3 Omnibusse, zu 10, 12 und 16 Personen, 2 Reitwagen, 2 Kastenwagen, 2 Postkutschen, 3 Spazierschlitten, sämtliches Ackergeräthe, 1 Waagenwinde, 6 Paar Reithengstirre, worunter 1 neues, 1 mit Silber beschlagenes und 1 gebrauchte Jagdgeschirre, 1 vollständiges Reitzeug, 6 Stück lederne Pferdebedeckungen, Schellengehäute, Kreuzhölzer, Aufhalter, Streck-, Spann-, Hemm- und Deichselketten, 1 Reithengst, 1 Mantel- und 1 Häckselschneidmaschine, Heu und Stroh, 5 Stück Räder, 8 Stück Pferde, gegen sofortige Baarzahlung in Reichsbanknoten zu veräußern. Bietungslustige werden hierzu freundlichst eingeladen.  
**Rübe und Pferde kommen Montag von 10-12 Uhr zur Versteigerung.**  
**Frankenberg, den 20. Januar 1875.**  
**Friedrich Kurth.**  
Auch sind 3 Felderwagen mit Reichenbach, 4 Viehbedeckungen, 8 Träger-Mantel und Gürtel, 2 große Mühlentrommeln, 1 Wohnhaus mit Stallung und Wagenremise aus freier Hand zu verkaufen. Daraus Reflectirende wollen sich vor der Auction am nicht wenden. (N. 3296b.) **F. Kurth.**

# Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats Februar a. c. treffen sämtliche **Frühjahr- und Sommer-Neubereitungen** ein, so daß am 1. März a. c. mein Wollwaren-Lager vollständig complect sein wird. Ich bin bemüht, den allern Gütern, was die Saison bieten wird, das Beste zu bringen.  
**Robert Bernhardt, 23 Freiburgerplatz 23.**

# Gasthaus-Eröffnung.

Das Gasthaus zum **schwarzen Adler** in **Königsbrück** ist von mir übernommen und unter heutigem Tage wieder eröffnet worden. Ich erlaube mir dasselbe einem geehrten Publikum und auswärtigen Publikum angelegentlich zu empfehlen mit der Versicherung aufmerksamer und solider Bedienung.  
Sobald möglich und ergebnis  
**Königsbrück, den 20. Jan. 1875.**  
**Johann Lichtwald.**

# Verkauf eines Materialwaaren-Geschäfts

Dasselbe befindet sich in einer sehr lebhaften Provinzialstadt an der Elbe, unweit Dresden, ganz nahe der Dampfstation, ist sehr nett eingerichtet, hat einen jährl. Umsatz von ca. 12,000 Thaler. Welche für Verkaufsladen, Ladenstube, sehr geräumige Niederlagen und Wohnung nur jährlich 350 Thlr. und eine sehr schöne Kundenschaft, namentlich für Dessinations-Abnehmer. Das Geschäft wird nur wegen beabsichtigten Grundstückskauf verkauft. Preis incl. eines H. Waaren-Lagers 1000 Thlr.  
Alles Nähere bei dem Realitäten-Mäkler **Herrn Louis Jantsch,** Dresden, Wilschstr. 26 nach

